

## ***Stille Post (einsprachig)***

von Alexandra Berlina

### **Arbeitsformat**

spielerische Übung

### **Dauer/Timing**

Je nach Teilnehmeranzahl; bei 10 Teilnehmerinnen: ca. 20 Minuten pro Runde inkl. Vorlesen

### **Sprache(n), Alter**

beliebig (einsprachig), ab 10

### **Ziele/Wirkungen**

Suche nach Synonymen und alternativen Syntaxmöglichkeiten; sich dessen bewusst werden, auf wie viele Weisen man das Gleiche sagen kann – und wie es doch nicht ganz das Gleiche ist

### **Setting/Material**

Ein Raum mit einem Tisch, lose A4-Blätter, Stifte. Die Übung ist mit mindestens 6 Teilnehmenden sinnvoll.

### **Vorbereitung / Aufwand**

Keine Vorbereitung

### **Kurzbeschreibung**

Einen (möglichst kniffligen) Satz schreiben, weiterreichen, aus dem Deutschen ins Deutsche (oder aus dem Russischen ins Russische usw.) übersetzen lassen.

### **Methodenbeschreibung**

Jede-r schreibt einen selbst ausgedachten oder einem Buch entnommenen Satz auf ein Blatt Papier und reicht es weiter. Der/die nächste „übersetzt“ in die gleiche Sprache, indem nach Möglichkeit jedes Wort durch eins mit ähnlicher Bedeutung ersetzt wird; besonders toll ist es, wenn auch noch die Syntax sich verändert (z.B. aktiv zu passiv und umgekehrt: das nur bei älteren Gruppen als Zusatzaufgabe vorschlagen). Alle Sätze bis auf den eigenen werden vor dem Weiterreichen zurückgeknickt. Die Kursleitung darf gern mitmachen. Wenn der eigene Text wieder bei allen angekommen ist (gut

aufpassen, manchmal ist er schwer wiederzuerkennen!) oder wenn das Blatt voll ist (was auch immer zuerst passiert) wird reihum vorgelesen.

Je nach Zeit und Gruppe kann danach diskutiert werden, was bei dieser Übung passiert. So sagte eine Teilnehmerin in Düsseldorf sehr richtig: „Wenn man das Gleiche zehnmals übersetzt, wird’s immer schwammiger.“